

Gegen das Vergessen: Die Bücherbrennungen der Nazis vor 75 Jahren

Lesung vom 14.05.2008

Am 14.05.2008 fand im Forum der AES eine Lesung anlässlich des 75. Jahrestages der Bücherverbrennung vom Mai 1933 im 3. Reich statt. Nachdem unsere Schulleiterin Frau Kruse die Zuhörer, darunter auch Bürgermeister Thomas Prinz, Bundesabgeordneter Dr. Matthias Miersch und Gäste der deutsch-israelischen Botschaft, begrüßt hatte, begann die Lesung, die im Rahmen der Veranstaltungsreihe für 2008 „Reihe 70“ durchgeführt wird. Die beiden Vortragenden waren die Autorin Corinna Lüttke (Vorsitzende des Hannoverschen Kunst- und Kulturvereins saustark.ev) und der Schauspieler Wolfgang Scheiner (z.B. Dr. Faustus; Devise: „Literatur unter das Volk bringen“), die mit anschaulicher Stimmgestaltung aus Lüttkes Buch „Die Nächte mit Paul oder der Tag ist anderswo“ vorlasen. Hintergrund dieses Buches ist die Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933, wo z.B. Werke von Berthold Brecht, Sigmund Freud, Karl Marx, Arthur Schnitzler, Klaus und Thomas Mann und Erich Kästner, der sogar beim Verbrennen seiner Bücher zusah, verbrannt wurden, weil sie entweder von jüdischen Autoren geschrieben wurden, oder sich mit „jüdischen Themen“ befassten. Näher vorgestellt wurden die Autoren Else Lasker-Schüler, Kurt Hiller und Erich Mühsam, wobei alle drei damals „ein Dorn im Auge“ der Nationalsozialisten waren. Als Untermahlung wurden zwischendurch immer wieder Instrumentalstücke des Juden Josef Ach eingespielt. Die Lesung endete mit einem Bildvortrag des Gleidinger Ortsbürgermeisters, der über die Geschichte des früher mit Juden bevölkerten Dorfes Gleidingen, die ehemalige Gleidinger Synagoge, den Gleidinger Judenfriedhof und das Projekt der Stolpersteine in Gleidingen berichtete. Die Stolpersteine sollen an die einstigen Gleidinger Juden erinnern. Insgesamt war es ein sehr interessanter Vortrag, der aber viele Informationen auf einmal beinhaltete.

Simone Katschura, 10G1

